

Vereinfachter Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Vreden



WICHTIGER HINWEIS: Die Angaben in diesem Auszug erfolgen nur nachrichtlich. Verbindliche Auskünfte erteilt die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Vreden.

Bezeichnung: Kath. Stiftskirche St. Felicitas
Denkmalnummer: 05554068_A_004
Anschrift: Am Kirchplatz
48691 Vreden
Koordinaten (ETRS89-UTM): 350550.764 5767224.034
Tag der Eintragung: 09.10.1987
Klasse: Baudenkmal
Status: Veröffentlichung



Charakteristische Merkmale:

Langgestreckter, kreuzförmiger, romanischer Saalbau mit 1427 erneuerte Chor und Krypta des 11. Jh.. Turmlos mit gotischen Dachreiter, Treppenturm im Winkel zwischen Langhaus und nördl. Kreuzarm. Der Bau stellt ein frühes Spiel für die Wölbung zwischen Gurtbögen dar, als Stützen dienen dünne Wandpilaster und sechs gut proportionierte Pfeiler und Säulen im Wechsel. Alle zeigen die gleiche breitausladene Deckplatte mit flachem Karnies. Die Schäfte sind in ungewöhnlicher Weise höchst abwechslungsreich dekoriert: neben feinen Kanneluren sind Formen nach Vorbildern ottonischer Kleinkunst erkennbar. Die Pfeiler sind mit Eckabfasungen, einer mit scheibenartigen Eckkapitellen versehen. In der Westwand waren ursprünglich drei halbrunde Nischen, die mittlere wurde bereits im 12. Jh. durch einen Eingang ersetzt, vorher war nur ein Zugang in der Südwand vorhanden. Im Osten stehen drei schwere, gemauerte Pfeilerarkaden. Die Kirche, aus unregelmäßigen, früher verputzten, Bruchstein gebaut, weist bis auf den gotischen Chorschluß quadratische Joche auf. Die nach dem Kriege erneuerten Gewölbe stammen aus verschiedenen Bauzeiten: im Querhaus romanisch, im Chor von 1427, das östl. Langhausjoch mit Rippengewölbe, Anfang 16. Jh., die drei anderen, ebenfalls romanischen wurden 1856 durch neugotische ersetzt.; Der älteste Teil der Krypta wurde in ihrer ursprünglichen Form wohl gegen Mitte des 11. Jh. Als dreischiffige, vierjochige Halle einem nachweisbar älterem Bau eingefügt. 1645 wurde der Chor völlig, in Langhaus und Krypta das Gewölbe zerstört, inzwischen wiederhergestellt. Die an die Kirche sich anschließenden Stiftsgebäude des 17. Jh. wurden gänzlich zerstört.

Begründung:

Nicht vorhanden.

Vereinfachter Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Vreden



WICHTIGER HINWEIS: Die Angaben in diesem Auszug erfolgen nur nachrichtlich. Verbindliche Auskünfte erteilt die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Vreden.



Vereinfachter Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Vreden



WICHTIGER HINWEIS: Die Angaben in diesem Auszug erfolgen nur nachrichtlich. Verbindliche Auskünfte erteilt die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Vreden.



Vereinfachter Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Vreden



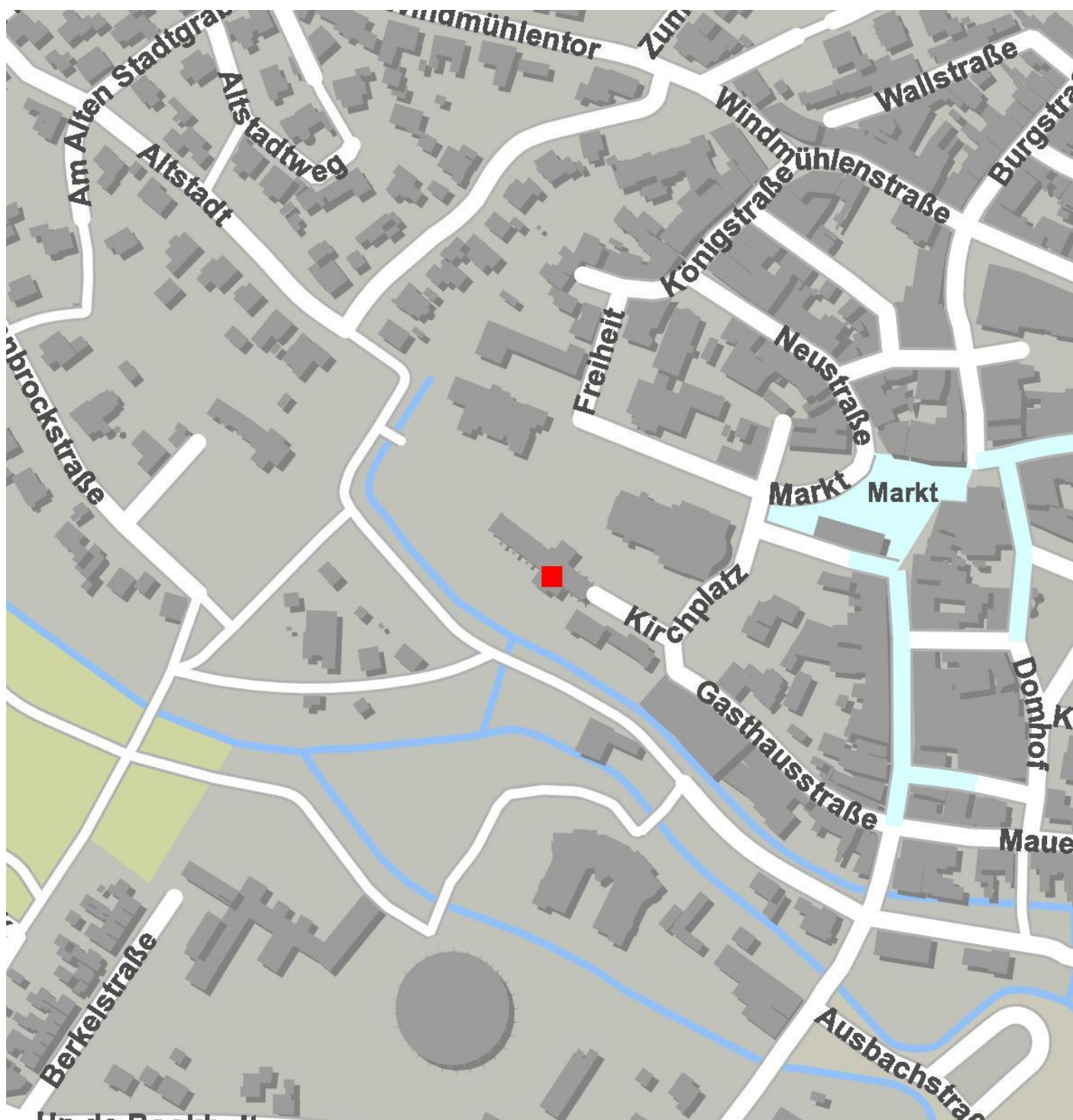
WICHTIGER HINWEIS: Die Angaben in diesem Auszug erfolgen nur nachrichtlich. Verbindliche Auskünfte erteilt die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Vreden.



Vereinfachter Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Vreden



WICHTIGER HINWEIS: Die Angaben in diesem Auszug erfolgen nur nachrichtlich. Verbindliche Auskünfte erteilt die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Vreden.



Auszug aus:
Die Basisk@rte – Kreis Borken
Bearbeitung und Gestaltung Kreis Borken (2020)
©LandNRW/KreisBorken, GEObasis.DE/BKG, EUA, OSM